

ANWALTSGEMEINSCHAFT • NOTARIAT

LINDENSTRASSE 14 • 28755 BREMEN
TELEFON: 0421 / 66 30 90 • FAX: 0421 / 65 65 33
e-mail : schultz-reimers@t-online.de

HANS-EBERHARD SCHULTZ

RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

PETER REIMERS

RECHTSANWALT UND NOTAR

RENATE SCHULTZ

RECHTSANWÄLTIN

in Bürogemeinschaft mit :

OLIVER KRAMHÖFT

RECHTSANWALT

MEIN ZEICHEN (BITTE STETS ANGEBEN) :

fünf kubanische Gefangene

Bremen, den 08.05.2003 s-hu

Unterstützung der Verteidigung der fünf kubanischen Gefangenen des Empire
hier:

1. aktuelle Informationen und Material
2. Veranstaltung am 31.05.2003 in Berlin mit dem Hauptverteidiger Len Weinglass, New York
3. „amicus curiae“ kubanische Juristen
4. Unterstützung des Aufrufs zur Prozeßbeobachtung

Frist zur Unterstützung: 10.05.2003

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe KollegInnen,

von einer Reise nach Kuba zurückgekehrt, die neben der Erholung auch der Verteidigung der fünf kubanischen Gefangenen in den USA diente, hier ein neuer Anlauf, bei RechtsanwältInnen, JuristInnen und Menschenrechtsorganisationen Unterstützung für die Verteidigung zu erhalten – nachdem die militärische Schlacht im Irak geschlagen und die „andauernde Gerechtigkeit“ der US-Administration im „alten Europa“ immer mehr ins Kreuzfeuer der Kritik geraten ist, vielleicht mit noch größerer Resonanz:

Zur aktuellen Entwicklung:

Das Verfahren ist noch auf beiden Ebenen anhängig, zum einen die Berufung gegen das erstinstanzliche Urteil (zu lebenslangen bzw. hohen Freiheitsstrafen), zum anderen eine „New Trail Motion“ mit der die Aufhebung des erstinstanzlichen Urteils und eine

Neuaufnahme des Prozesses beantragt wurde, weil die erstinstanzliche Jury im exilkubanischen Miami eine massive Vorverurteilung betrieben hat und sogar entgegen der Stellungnahme der Staatsanwaltschaft eine Verurteilung wegen Mordes vornahm.

1.

Zunächst ergänzendes juristisches Material zur Information:

- Der Artikel „Guter Terror – schlechter Terror“ von Verena Grundmann und mir, erschienen in der „Roten Hilfe“ – Zeitung;
- THE SO-CALLED ‘CUBAN SPY TRAIL’ – Violations of US and International Law;
- “Motion for a new Trail”, RA Len Weinglass;
- Telefoninterview Len Weinglass (aus den USA als Fax verfügbar)

Die Mandanten, die seit mehr als fünf Jahren inhaftiert sind, waren seit März 2003 für einen Monat in völliger Isolation (Inkomunikadohaft. Nicht einmal die Verteidiger hatten Zugang zu ihnen: Die Gefängnisse bezogen sich auf einen „Befehl von oben, die nationale Sicherheit sei wegen des Irak-Krieges in Gefahr“ (!). Deswegen hat sich auch u.a. ai an die US-Behörden gewandt.

Deswegen mußte die Frist für die Verteidigung verlängert werden und läuft jetzt am 07.05.2003 ab, danach hat die Staatsanwaltschaft zwei Monate Zeit, anschließend die Verteidigung noch einmal einen Monat zu Erwiderungen, so daß die mündliche Verhandlung frühestens Ende August/September d. J. stattfinden kann.

Am 31.05.2003 findet in Berlin eine Veranstaltung des „Netzwerks Kuba“ aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens statt, auf der Rechtsanwalt Len Weinglass aus New York über den Fall berichten wird. Näheres in dem beigefügten Einladungsschreiben.

Wir versuchen am Rande dieser Veranstaltung mit dem Kollegen Weinglass ein Hintergrundgespräch speziell für RechtsanwältInnen/JuristInnen/Menschenrechtsorganisationen zu organisieren.

Bei Interesse bitte umgehende Rückmeldung an uns.

Neben den bereits vorliegenden Stellungnahme zweier „amicus curiae“ wurde in Kuba kürzlich eine weitere „amicus curiae“-Stellungnahme zu dem Hintergrund des Kampfes der Kubaner gegen terroristische Aktivitäten von exilkubanischen Organisationen aus Miami, die vom CIA u.a. unterstützt und finanziert wurden usw., eingebracht, die international von

RechtsanwältInnen und JuristInnen unterstützt werden soll. Ich versuche den Text als Attachment beizufügen.

Wer bereit ist, diese Stellungnahme zu unterstützen, melde sich bitte umgehend bei mir, Fristablauf ist der 10.05.2003: Die Unterstützung müßte also bis Freitag, den 09.05.2003 – 12.00 Uhr hier im Bremer Büro vorliegen!

Schließlich erinnere ich an die Bitte um Unterstützung des Aufrufs zur Prozeßbeobachtung.

Für weitere Informationen und Rückfragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Büro Bremen: Lindenstr. 14, 28755 Bremen

Tel.: 0421 66 30 90

Fax 0421 65 65 33

Büro Berlin: Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

Tel.: 030 437 25026

Fax: 030 437 25027

Mobil: 0172 4203 768

Mit freundlichen kollegialen und solidarischen Grüßen

Eberhard Schultz